

## **60288 - Das Feiern von al-Israa wal Mi'raj (der Nacht- und Himmelsreise des Propheten).**

---

### **Frage**

Was ist das Urteil über das Feiern der Nacht der Nacht- und Himmelsreise, welche die Nacht des 27. Rajab ist?

### **Detaillierte Antwort**

„Es besteht kein Zweifel, dass die Nacht- und Himmelsreise zu den gewaltigen Zeichen Allahs gehören, welche die Wahrhaftigkeit Seines Gesandten Muhammad, Allahs Segen und Frieden auf ihm, und seine gewaltige Stellung bei Allah, der Mächtige und Gewaltige, beweisen.

Genauso gehörte dies zu den Beweisen über die prächtige Kraft Allahs und Seiner Erhabenheit, gepriesen und erhaben sei Er, gegenüber Seiner gesamten Schöpfung. Allah, gepriesen und erhaben sei Er, sagte:

„Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende.“ [Al-Israa 17:1]

Es wurde vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, Mutawaatir (wiederholend) überliefert, dass er zu den Himmeln emporgehoben und ihm dessen Tore geöffnet wurden, so dass er den siebten Himmel erreichte. So sprach sein Herr, gepriesen sei Er, zu ihm, womit Er wollte, und legte ihm die fünf Gebete auf. Am Anfang hat Allah, gepriesen sei Er, ihm fünfzig Gebete auferlegt, daraufhin ist unser Prophet Muhammad, Allahs Segen und Frieden auf ihm, so lange zu Ihm gegangen und bat Ihn um Erleichterung, dass Er daraus fünf machte. Somit wurden sie zu fünf, in Bezug auf die Verpflichtung, und fünfzig, in Bezug auf den Lohn, denn die gute Tat wird verzehnfacht. Und Allah gebührt der Lob und der Dank für all Seine Gaben.

Über diese Nacht, in der die Nacht- und Himmelsreise stattfanden, wurde in keinem der authentischen Hadithe ihr Datum festgelegt, weder in Rajab noch irgendwann anders. Und alles

was über diese Festlegung überliefert wurde, ist vom Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm, bei den Gelehrten des Hadiths, nicht authentisch. Und bei Allah ist die große Weisheit bzgl. dessen, dass Er die Menschen vergessen ließ. Und wenn die Festlegung authentisch wäre, so dürften die Muslime keine speziellen gottesdienstlichen Handlungen (an diesem Tag) ausführen. Außerdem ist es ihnen nicht erlaubt diesen Tag zu feiern, da der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, und seine Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, diesen nicht gefeiert haben und darin nichts Spezielles ausführten. Und wenn das Feiern eine erlaubte Sache wäre, so hätte der Gesandte, Allahs Segen und Frieden auf ihm, seine Gemeinschaft dies dargelegt, ob in Wort oder Tat.

Und wenn etwas davon geschehen würde, so wäre dies bekannt, hätte sich verbreitet und die Sahaba (seine Gefährten), möge Allah mit ihnen zufrieden sein, hätten uns dies übermittelt. Denn sie haben von ihrem Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm, alles übermittelt, was die Gemeinschaft (Ummah) braucht und haben nichts von der Religion vernachlässigt. Vielmehr waren sie die, die zu allem Guten vorausgeeilt sind. Wenn es also erlaubt wäre diese Nacht zu feiern, hätten sie die Menschen diesbezüglich am meisten überholt. Und der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, ist unter den Menschen der, der am besten/meisten die Menschen beraten hat, denn er hat die Botschaft auf höchste Art und Weise übermittelt und das anvertraute Gut erfüllt. Wenn es also zur Religion Allahs gehören würde diese Nacht zu verehren und zu feiern, hätte der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, dies weder vernachlässigt noch verschwiegen.

Da nun nichts davon geschehen ist, weiß man, dass sowohl das Feiern als auch das Verehren überhaupt nicht zum Islam gehören, wo doch Allah dieser Gemeinschaft ihre Religion und die Gunst auf ihr vervollkommnete und den missbilligte, der etwas in der Religion einführt, wofür Allah keine Erlaubnis erteilt hat. Er, gepriesen und erhaben ist Er, sagt in seinem klaren Buch, in Sure al-Maa'ida:

„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.“

Er, der Mächtige und Gewaltige, sagte auch in Sure Asch-Schura:

„Oder haben sie (etwa) Teilhaber, die ihnen als Religion festgelegt haben, was Allah nicht erlaubt hat?“

Und vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, wurde in den authentischen Ahadith überliefert, dass er vor Erneuerungen gewarnt und klargestellt hat, dass sie eine Irrelehre sind, seine Gemeinschaft über ihre gewaltige Gefahr aufmerksam machte und sie davor warnte diese zu begehen.

Dazu gehört, was in den zwei Sahih-Werken (Al-Bukhari und Muslim) von 'Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, überliefert wurde, dass der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte:

„Wer etwas neues in dieser unserer Angelegenheit einführt, so wird diese abgewiesen.“

Und in einer Überlieferung bei Muslim:

„Wer etwas tut, was nicht auf unsere Angelegenheit basiert, so wird diese abgewiesen.“

Und im Sahih-Werk von Muslim wurde von Jabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überliefert, dass er sagte:

„Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, pflegte in seiner Predigt am Freitag zu sagen: „So dann! Gewiss, die beste Rede ist das Buch Allahs und die beste Leitung ist die Leitung Muhammads, Allahs Segen und Frieden auf ihm. Und die Schlimmste der Angelegenheiten sind die erfundenen und jede Erneuerung ist eine Irrelehre.“

An-Nasaa'i fügte mit einer guten Überlieferungskette hinzu:

„Und jede Irrelehre ist im Höllenfeuer.“

In den Sunan wurde von Al-'Irbaad ibn Saariya, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überliefert, dass er sagte:

„Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, ermahnte uns einmal so deutlich, dass sich die Herzen vor Ehrfurcht regten und die Augen trännten. Daraufhin sagten wir: „O

Gesandter Allahs, als wäre dies eine Ermahnung des Abschieds. So weise uns etwas an!“ Er sagte: „Ich weise euch an Allah zu fürchten, zu hören und zu gehorchen, auch wenn ein Sklave euer Führer ist. Denn der, der von euch leben wird, der wird viele Streitigkeiten sehen. So haltet euch an meine Sunnah und die Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen nach mir! Haltet daran fest und beißt daran mit euren Eckzähnen! Und haltet euch vor erfundenen Dingen fern, denn jede erfundene Sache ist eine Erneuerung, und jede Erneuerung ist eine Irrelehre.“

Und die Hadithe über diese Bedeutung sind viele.

Von den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, und den rechtschaffenen Altvorderen wurde bestätigt, dass sie vor Erneuerungen warnten und davor abschreckten. Dies nur aus dem Grund, da es eine Hinzufügung in der Religion und Erlassen (einer Sache) ist, die Allah nicht erlaubt hat. Man ähnelt (dadurch) auch den Feinden Allahs, unter den Juden und Christen, darauf bezogen, dass sie (auch Dinge) in ihrer Religion hinzufügten und etwas erneuerten, was Allah nicht erlaubt hat. Auch (ist dies verboten), weil es eine Herabsetzung der islamischen Religion ist und dieser (somit) bezichtigt wird nicht vollkommen zu sein. Und es ist bekannt, was es darin an gewaltigem Unheil, schändlichem Verworfenem und Angriff auf Allahs, der Mächtige und Gewaltige, Aussage:

„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet“, und klaren Widersprüchen zu den Ahadith des Gesandten, Allahs Segen und Frieden auf ihm, die vor Erneuerungen warnen und davor abschrecken, gibt.

Ich hoffe, dass das, was wir an Beweisen erwähnten, ausreicht und für den, der die Wahrheit sucht, überzeugend ist, um diese Erneuerung zu missbilligen – ich meine damit die Erneuerung des Feierns der Nacht der Nacht- und Himmelsreise –, davor zu warnen und dass sie in jeglicher Hinsicht nicht zur Religion des Islams gehört.

Und da Allah verpflichtete den Muslimen mit gutem Rat zur Seite zu stehen, darzulegen, was Allah von der Religion erlaubte, und verbot das Wissen zu verschweigen, war ich der Meinung meine muslimischen Brüder vor dieser Erneuerung zu warnen, welche sich in vielen Regionen verbreitete, so dass einige Menschen dachten, dass sie zur Religion gehöre.

Und Allah bitten wir, dass Er die Situationen aller Muslime verbessert, ihnen das tiefe Verständnis in der Religion schenkt und uns und ihnen die Kraft verleiht, an der Wahrheit festzuhalten, darauf standhaft zu bleiben und das zu unterlassen, was diesem widerspricht. Gewiss, Er ist darüber Herr und dazu imstande.

Und möge Allah Seinem Diener und Gesandten und unseren Propheten Muhammad, seine Familie und seine Gefährten segnen und Frieden schenken.“